



Der Klangpark ist sein Geld wert

Zihlschlacht Die Generalversammlung von Pro Humanis, Gönnervereinigung Neurorehabilitation, hat Michèle Bongetta in den Vorstand gewählt.

Erwin Schönenberger
bischofszell@thurgauerzeitung.ch

«Die Gönnervereinigung Pro Humanis setzt sich für die Belange der Neurorehabilitation ein und unterstützt Mitglieder, Betroffene und Angehörige im Bedarfsfall finanziell.» Diesem Zweck dient der Verein, der kürzlich seine Generalversammlung abhielt. 40 der inzwischen rund 400 Mitglieder folgten den Verhandlungen in der Mehrzweckhalle der Rehaklinik Zihlschlacht.

In seinem Jahresbericht freute sich Vereinspräsident Peter Grau besonders über das gelungene Projekt, den Klangpark für die Patienten und Besucher der Rehaklinik Zihlschlacht. Künstlerinnen und Künstler aus der Region haben es verstanden, Objekte zu gestalten, die auf einem Rundgang ausprobiert werden können. Dass es dabei auch immer wieder zu Kontakten zwischen Patienten und Besuchern kommt, trägt zum Verständnis für die von einer Hirnschädigung betroffenen Bewohner der Klinik und des Wohnheims Sonnenrain bei. Im Rahmen der zahlreichen Führungen könne auf die Bedürfnisse von neurologisch erkrankten Menschen hingewiesen werden, erklärte Peter Grau.

Sehr erfreulich ist, dass beim Klangpark – auch dank zahlreicher Sponsoren – der finanzielle Rahmen eingehalten wurde. Die Mitgliederbeiträge und Spenden führten dazu, dass die Rechnung des Vereins mit einem Minus von nur 4000 Franken abschliesst.

Auch der Hauptzweck des Vereins, die Unterstützung von Patienten bei besonderen Therapien, die nicht von einem anderen Kostenträger übernommen werden, konnte im vergangenen

Jahr wieder erfüllt werden.

Mit Jacques-André Künzli hat ein langjähriges Mitglied des Vorstands seinen Rücktritt erklärt. Grau bezeichnete Künzli als

«Mann der ersten Stunde», der massgeblich an der Gründung beteiligt gewesen sei und als Geschäftsführer der Rehaklinik sowie als Verwaltungsrat viel zum Erfolg der Gönnervereinigung beigetragen habe. Mit Michèle Bongetta, der Geschäftsführerin der Rehaklinik Zihlschlacht, konnte eine Nachfolgerin gewählt werden, welche die gute Zusammenarbeit zwischen Verein und Klinik weiterführen wird.

Am Ende der Versammlung wurde die Möglichkeit der Ernennung von Ehrenmitgliedern in die Statuten aufgenommen. Der Vorschlag, eine Mindestbeteiligung an der Generalversammlung in die Statuten aufzunehmen, wurde hingegen klar abgelehnt.



Pro-Humanis-Präsident Peter Grau heisst Michèle Bongetta mit einem Blumenstraus im Vorstand willkommen. Bild: Erwin Schönenberger